Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Unia Europejska
Europejski Fundusz Rozwoju Regionalnego
BB-PL INTERREG VA 2014-2020
Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen.
Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony.

„Sensibilisierung deutscher und polnischer Gymnasiasten für die Klimaproblematik“

Einsatz des Gerätesystems PlantVital® 5000

(gefördert durch Klein-Projekte-Fonds der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA)

Dr. Tatyana A. Karasyova, Prof. Dr. Edgar O. Klose,

MITI e.V., SRB

17.11.2022

EGN

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Unia Europejska
Europejski Fundusz Rozwoju Regionalnego
BB-PL INTERREG V A 2014-2020
Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen.
Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony.

Ziel des Projektes:

- **Vertiefung der Kooperation zwischen deut-schen und polnischen Gymnasien zur Verständ-nisvermittlung bei den Jugendlichen für die Klima- und Umweltproblematik.**
- **Den Gymnasiasten wird hauptsächlich mittels interessanter naturwissenschaftlich-technischer Ex-perimente über einen Zugang zu den MINT-Fächern ein besseres Verständnis für diese hoch aktuellen Probleme vermittelt .**

Das Besondere an dieser Projektidee besteht in der Tatsache, dass das Ziel – SchülerInnen und deren Umfeld sowie das Lehrpersonal für die Klimaproblematik zu sensibilisieren - nicht mit Worten allein erreicht werden soll, sondern dieses Ziel durch anspruchsvolle, spannende, selbständig durchzuführende Experimente mit *innovativen technischen Systemen* (z. B. PlantVital® 5000; www.plantvital.de) erreicht werden soll.

Aktivitäten im Projekt

Teilschritt 1:

In Seminaren wurde in populärwissenschaftlicher Weise an aktuellen Beispielen erläutert, welche Bedingungen erfüllt sein müssen, um den Konditionen der SDG der UN in allen drei Teilbereichen (Ökologie, Ökonimie, soziale Gerechtigkeit) gerecht zu werden und wie sich dabei das Klimaproblem einzuordnen hat.

(Besondere Rolle der Pflanzen als Primärproduzenten in der Nahrungskette).

Aktivitäten im Projekt

Teilschritt 2:

In dieser Phase wurden SchülerInnen und LehrerInnen in die Funktions- und Arbeitsweise des Mess-Systems PlantVital® 5000 eingewiesen und zum selbständigen Umgang mit dieser Messtechnik angeleitet. Danach sollen die Probanden in eigenständig durchzuführenden Experimenten eigene Aufgabenstellungen bearbeiten, um zu erfahren, welche Effekte positiv oder negativ auf die Intensität der Photosynthese einwirken und damit auch einen Bezug zur Klimaproblematik erhalten.

Zielgruppen

- **SchülerInnen und deren Eltern und Geschwister sowie Freunde und Verwandte.**
- **LehrerInnen und technisches Personal der Ausbildungsstätten.**

Eine aktive Einflussnahme auf beide Zielgruppen ist geplant. Sie werden heute und in Zukunft Multiplikatoren sein.

Bedeutung für das Fördergebiet und die Deutsch-Polnische Zusammenarbeit

1. Das Projekt steht im Einklang mit den Inhalten der Sustainable Development Goals der UN (ökologisch, ökonomisch, sozial).

2. Es wird das Verständnis bei der jungen Generation geweckt, dass die Klimaproblematik keine nationale, sondern eine grenzübergreifende Herausforderung ist, die man ab sofort und in der Zukunft nur gemeinsam bewältigen kann.

3. Auf diese Weise wird dieses Vorhaben zu einem „Leuchtturm-Projekt“, das für viele Grenzregionen in Europa als Vorbild dienen kann.

NACHHALTIGKEITSPOTENTIAL

1. Durch aktive Mitwirkung am Projekt werden alle Teilnehmer die eigenständig erhaltenen Erkenntnisse nicht nur im Leben umsetzen, sondern diese an ihre Partner in der Zivilgesellschaft weitergeben. Sie werden damit zu Multiplikatoren bei der Umsetzung notwendiger Maßnahmen.

2. Die positive Resonanz dieses Vorhabens bei den Bildungseinrichtungen auf beiden Seiten der Oder wird dazu führen, dass Partner in parallelen und vertikalen Strukturen auf diese Maßnahme aufmerksam werden und in zeitlicher Nähe eigene Veranstaltungen dieser Art planen.

3. Ein Applikationsgebiet für die in diesem Vorhaben angewandten Methoden in der Volkswirtschaft ist die klimaneutrale regenerative Landwirtschaft. Bei Nutzung dieser Erkenntnisse durch die GymnasiastInnen im Bereich „Jugend forscht“ können Arbeiten durchgeführt werden, die einen sehr konkreten Bezug zu aktuellen Problemen der Klimaproblematik in den beiden Länder, in der EU und auf allen Kontinenten haben.

4. Alle Teilnehmer werden als Multiplikatoren wirken und die Zusammenarbeit zwischen beiden Länder in einem sehr wichtigen Bereich (Klima- und Umweltschutz) vertiefen.

5. Das Projekt trägt auch zur gegenseitigen sprachlichen Verständigung bei.

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Unia Europejska
Europejski Fundusz Rozwoju Regionalnego
BB-PL INTERREG V A 2014-2020
Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen.
Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony.

Ergebnisse

1. Eröffnungsseminar am 17.05.2022 in Kostrzyn

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Unia Europejska
Europejski Fundusz Rozwoju Regionalnego
BB-PL INTERREG V A 2014-2020
Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen.
Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony.

Eröffnung des Seminars durch Prof. Dr. Edgar O. Klose.

Begrüßung durch Dr. Andrzej Kunt, Bürgermeister der Stadt EGN (Oder)

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Unia Europejska
Europejski Fundusz Rozwoju Regionalnego
BB-PL INTERREG V A 2014-2020
Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen.
Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony.

Studiendirektor Olaf Hofschulz, Schulleiter des Einstein-Gymnasiums Neuenhagen (EGN), Deutschland, Prof. Dr. Edgar Klose, Projektleiter und 1. Vorsitzender des Vorstandes MITI e.V., Toralf Schiwietz, Geschäftsführer, Euroregion PRO EUROPA VIADRINA Mittlere Oder e.V., Józef Kruczkowski, Regionaldirektor für Umweltschutz in Gorzów Wielkopolski, Dr. Andrzej Kunt, Bürgermeister der Stadt EGN (Oder), Leszek Naumowicz, Direktor des Schulkomplexes namens Maria Skłodowskaja-Curie in EGN an der Oder, Polen (von links nach rechts).

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Unia Europejska
Europejski Fundusz Rozwoju Regionalnego
BB-PL INTERREG V A 2014-2020
Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen.
Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony.

Die Darstellung des in der BRD weit verbreiteten Programmes „Jugend forscht“, seine Bedeutung und Möglichkeiten für die Schüler, vorgetragen durch Dr. Hendrik Stiemer, Chemielehrer des EGN und Chef des Regional-wettbewerbs „Jugend forscht - Brandenburg Ost“, stieß auf großes Interesse bei den polnischen Konferenzteilnehmern

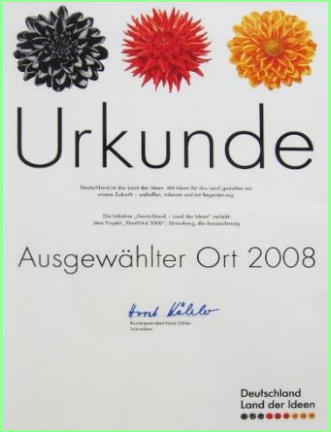
Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Unia Europejska
Europejski Fundusz Rozwoju Regionalnego
BB-PL INTERREG V A 2014-2020
Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen.
Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony.

Zur Erinnerung an diese Eröffnungsveranstaltung und als ein Symbol für den Beginn einer langjährigen Zusammenarbeit zwischen deutschen und polnischen Gymnasien im MINT-Bereich wurde im Hof des Schulkomplexes eine Eiche gepflanzt.

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Unia Europejska
Europejski Fundusz Rozwoju Regionalnego
BB-PL INTERREG V A 2014-2020
Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen.
Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony.

Ergebnisse:

2. Trainingsseminar am 17.05.2022 (Kostrzyn)



Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Unia Europejska
Europejski Fundusz Rozwoju Regionalnego
BB-PL INTERREG V A 2014-2020

Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen.
Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony.

17.11.2022

EGN

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Unia Europejska
Europejski Fundusz Rozwoju Regionalnego
BB-PL INTERREG V A 2014-2020
Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen.
Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony.

Ergebnisse

3. Trainingsseminar am 29.06.2022 (Deutschland)

Am 29. 06. 2022 fand das zweite Trainingsseminar im Rahmen dieses von MITI organisierten und verantwortlich geleiteten Projektes im Einstein-Gymnasium Neuenhagen, Deutschland, statt.

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Unia Europejska
Europejski Fundusz Rozwoju Regionalnego
BB-PL INTERREG V A 2014-2020

Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen.
Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony.

Begeisterung der jungen polnischen Gymnasiasten während der Durchführung der Messungen der Pflanzenvitalität (von links nach rechts): Olga Filus, Projektmanagerin der Euroregion PRO VIADRINA Mittlere Oder e.V., Dr. Tatyana Karasyova, Projektmanagerin MITI e.V., Ignacy Mysyszyn und Julian Andrzejewski, Grundschule Nr13 in Gorzow.

17.11.2022

EGN

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Unia Europejska
Europejski Fundusz Rozwoju Regionalnego
BB-PL INTERREG V A 2014-2020

Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen.
Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony.

Experimentales Arbeiten in unterschiedlichen Gruppen.

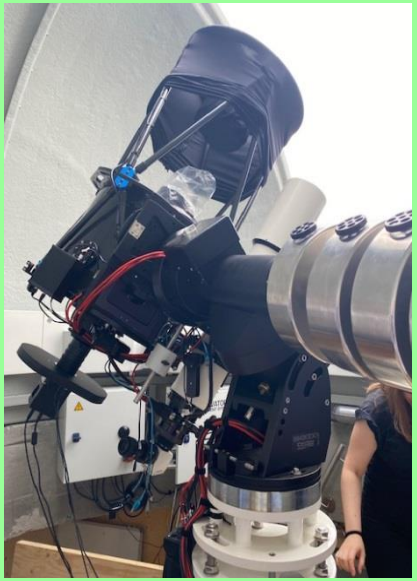
Für die sprachliche Verständigung sorgte die Deutschlehrerin am Schulkomplex EGN (Oder), Frau Malgorzata Baczkowska (Bild, links).

17.11.2022

EGN

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Unia Europejska
Europejski Fundusz Rozwoju Regionalnego
BB-PL INTERREG V A 2014-2020

Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen.
Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony.



17.11.2022

EGN

Ergebnisse:

4. Trainingsseminar am 17.11.2022 (Neuenhagen)

Heute haben wir das 3. Trainingsseminar und wir sind alle auf weitere praktische Ergebnisse gespannt!

Pläne für Zukunft

1. **Vertiefung der Kooperation zwischen den deutschen und polnischen Gymnasien im Bereich Verständnisvermittlung für die Klima- und Umweltproblematik.**
2. **Entwicklung weiterer gemeinsamer Projekte**

Pläne für Zukunft

3. Aufbau eines Systems „Jugend forscht“ im nationalen Bereich Polens, angepasst an das polnische Schulsystem.

4. Aufbau eines Systems „Jugend forscht“ für binationale Schülergruppen längs der Oder, gefördert durch die EU

(Gespräche mit konkreten Vorstellungen werden geführt).

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Unia Europejska
Europejski Fundusz Rozwoju Regionalnego
BB-PL INTERREG V A 2014-2020
Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen.
Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony.

Vielen Dank für Ihre Geduld und Ihre Aufmerksamkeit

Siehe auch

www.miti-ev.de

und / oder

www.plantvital.de